

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

- Es können Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten auftreten, darauf sollte bei Neuverordnung von Medikamenten geachtet werden.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Johanniskraut - Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt _____

Pflegefachperson _____

Apotheke _____

Notfall _____

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Oktober 2024
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2024)

©Verein Orale Tumorthérapie www.oraletumorthérapie.ch

Unterstützt durch



Orale Tumor Therapie
AntiCancereux Oraux
Terapie Orali in Oncologia
.ch

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Tabrecta® (Capmatinib)

Sie beginnen eine Therapie mit Tabrecta® und können diese positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Tabrecta® aus?



Tabrecta® Tabletten zu 150mg und 200mg.

Tabrecta® Tabletten zu 150mg: bräunliche, ovale, auf einer Seite mit «DU» und auf der anderen mit «NVR» gekennzeichnet.

Tabrecta® Tabletten zu 200mg: gelbe, ovale, auf einer Seite mit «LO» und auf der anderen mit «NVR» gekennzeichnet.

Wie muss Tabrecta® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Tabrecta®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Tabrecta® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Tabletten morgens und abends (2-mal/Tag), mit oder ohne eine Mahlzeit, mit einem Glas Wasser ein.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nicht nachträglich einnehmen. Die nächste Einnahme erfolgt am darauffolgenden Tag in der üblichen Dosierung und zur gewohnten Tageszeit.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie (am nächsten Tag) unverändert fort.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Übelkeit /Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt, nehmen Sie mit Ihrem Behandlungsteam Kontakt auf.

Durchfall

- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.

Appetitverlust und Gewichtsabnahme

- Essen sie häufig kleine Portionen, stellen Sie einen Essplan zusammen, nehmen Sie vor dem Zubettgehen einen Snack ein, nehmen Sie Speisen mit hohem Proteingehalt zu sich.
- Nehmen Sie bei langanhaltender Appetitlosigkeit Kontakt zu Ihrem Behandlungsteam auf.

Lichtempfindlichkeit

- Die Haut ist während der Behandlung gegenüber Sonnenlicht sehr empfindlich.
- Meiden Sie Sonnenexposition und bleiben Sie im Freien wenn möglich im Schatten.
- Tragen Sie schützende Kleidung, Sonnenbrille und Kopfbedeckung. Die Haut mit Sonnenschutzcreme (Lichtschutzfaktor 50) ausreichend und regelmässig eincremen.
- Lippenpomade mit Sonnenschutz (Lichtschutzfaktor 50) anwenden.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

Verstopfung

- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie unter Atemnot und/oder Herzklopfen leiden, eventuell verbunden mit Husten.
- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z.B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Wenn Sie an Beinschwellung leiden.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.